

**FACHKONFERENZ
„BILDUNGSBEGLEITUNG ALS BESTANDTEIL
INDIVIDUELLER QUALIFIZIERUNG“**

**DER „ENTWICKLUNGSINITIATIVE:
NEUE FÖRDERSTRUKTUR FÜR JUGENDLICHE
MIT BESONDEREM FÖRDERBEDARF“**

**am 21. und 22. Oktober 2003
in Kassel**

Dokumentation

**Workshop III: Der Qualifizierungsplan – ein wichtiges
Werkzeug der Bildungsbegleitung**

IMPULSREFERAT

Steve Gröne, Projektgemeinschaft MOIN

Qualifizierungspläne in der Neuen Förderstruktur

Grundsätzliches:

Ziele des Qualifizierungs*-(Förder-)Plans:

- Der Qualifizierungsplan ist eine Vereinbarung, in der die Ziele, die Aufgaben, die vorgesehene Zeit zur Erreichung der Ziele sowie deren Kontrolle festgelegt werden.
- Vertragspartner sind der Jugendliche oder junge Erwachsene und das Team. Weitere Beteiligte sind Eltern, Berufsberatung, Berufsschulen, allgemeinbildende Schulen, Praktikums- und Ausbildungsbetriebe, Jugendhilfe etc.
- Gemeinsame Aufgabe der Beteiligten ist, kurz-, mittel- und langfristige Strategien zur Weiterentwicklung der individuellen Kompetenzen zu entwerfen, deren Umsetzung zu begleiten und die Ergebnisse zu überprüfen und fortzuschreiben.

Inhalte des Qualifizierungs-(Förder-)Plans:

1. Zielbestimmung
2. Aufgabenplanung
3. Vereinbarungen
4. Umsetzung
5. Ergebniskontrolle
6. Fortschreibung
7. Dokumentation

Festgestellte Schwächen/Mängel vorliegender Qualifizierungs-(Förder-)Pläne:

- konkrete Aufgabenformulierung
- aktuelle Qualifizierungsstufe
- aktueller Aufenthaltsort (Träger, Betrieb, ...)
- aktueller/geplanter Baustein oder Förderangebot
- Zeitpunkt Ziel-(Teilziel-)Erreichung
- Ergebniskontrolle, Zeitpunkt
- Konsequenzen, Alternativen

ARBEITSERGEBNISSE DES WORKSHOPS III

Auf den nächsten Seiten ist der Qualifizierungsplan dokumentiert, mit dessen Entwicklung im Arbeitskreis „Bildungsbegleitung“ begonnen und der mit den Teilnehmer(inne)n dieses Workshops fertiggestellt wurde.

Deckblatt für den **Qualifizierungsplan***

Name, Vorname	Geb.-Datum	Wohnort/Str.		
Geschlecht	Kd-Nr.	Tel.		
Eintritt in NFS				
Austritt aus NFS, geplant		tatsächlich		
Schulbildung/Schulabschluss				
Zuständige/r Bildungsbegleiter/in				
Aktuelle Qualifizierungsstufe	<input type="checkbox"/> GS	<input type="checkbox"/> FS	<input type="checkbox"/> eFS	<input type="checkbox"/> ÜQ

Diese Daten sollen alle aus der EDV-Stammdatei der TN-Aufnahme übernommen werden!

Individuelle Regelungen (*Bedarfsfeld*):

Checkliste der vorhandenen/benötigten Unterlagen, z. B. *(ergänzen, falls erforderlich)*

1. letztes Schul-Zeugnis ja, liegt vor nein, liegt nicht vor
wenn ja, Link zum Dokument wenn nein, Aufruf Zielvereinbarung
2. Arbeitszeugnis letzter Arbeitgeber ja nein nicht erforderlich
3. Gutachten aus früherer Kompetenzfeststellung ja nein nicht erforderlich
4. Abschlussbericht aus früherer Maßnahme ja nein nicht erforderlich
5. Ergebnisse PSU ja nein nicht erforderlich
6. Einschätzung der Berufsberatung ja nein nicht erforderlich
7. Einverständniserklärung Datenfreigabe ja nein nicht erforderlich
8. BAB-/Reha-Antrag ja nein nicht erforderlich
9. Gesundheitszeugnis/ärztliche Unterlagen/etc ja nein nicht erforderlich
10. Therapie-Ergebnisse ja nein nicht erforderlich
11. aktuelle Kompetenzfeststellung/AC ja, liegt vor nein, liegt nicht vor
 - soziale/personale Kompetenzen *wenn ja, Link zum Dokument*
 - Selbsteinschätzung/Fremdbeurteilung - dito -
 - schulische Kompetenzen - dito -
 - fachliche Kompetenzen - dito -
 - weitere Aussagen, z. B. Psychologe des Trägerkonsortiums
12. Zertifikat/Zeugnis/TN-Bescheinigung des
 - Bildungsangebots/Förderangebots/Qualifizierungsbausteinsaaa...
 - Bildungsangebots/Förderangebots/Qualifizierungsbausteinsbbb...
 - Bildungsangebots/Förderangebots/Qualifizierungsbausteinsggg...
 - Bildungsangebots/Förderangebots/Qualifizierungsbausteinsxxx... etc.
13. Betriebsphasen *(werden auch in Zielvereinbarungen im Qualifizierungsplan aufgenommen)*
 - Praktikum vom ... Zeitraum ...
 - Praktikumsvertrag/-vereinbarung für Zeitraum:
 - Praktikumsbestätigung
 - Praktikumsauswertung
 - Praktikum vom
 - s.o.
14. Sonstige ...*Beschreibung* ...

**** Der Qualifizierungsplan ist die Weiterentwicklung der bisherigen Instrumente der Förderplanung und ersetzt diese.***

2. Blatt – Qualifizierungsplan*

Erstgespräch/Eingangsdiagnose

Datum:

Gesprächspartner:

Inhalte (Kurzfassung, Verweise):

Erste Zielvereinbarungen:

Inhalt/Auftrag z. B.	Durchführender/ Partner	Zeitraum/ Überprüfungs- zeitpunkt	Art der Kontrolle, Ergebnis, Konsequenz	Bemer- kungen
<i>Pünktliches Erscheinen</i>	<i>Teilnehmer, Werkst.-Meister Lehrkraft</i>	<i>14 Tage > Termin !</i>	<i>Mgl.Sanktionen, erneute ZV</i>	

Wird bei Bedarf während der Kompetenzfeststellungsphase wiederholt.

Ergebnisse der Kompetenzfeststellung NFS (Kurzfassung)

	Berufswunsch:		
	Realisierungs-Chancen:		
	Alternative/Berufsempfehlung:		
	Förder-, Bildungs-, Qualifizierungsbedarf Gering – mittel – hoch	Bedeutung bezüglich Berufsziel	Bemerkungen
Soziale, personale Komp. - Teamfähigkeit - Kritikfähigkeit - Kommunikation - ... - Selbstständigkeit - Zuverlässigkeit - ...			
Schulische Komp. - Deutsch - sprechen - ... - Mathematik - ... - Wirtschaft/Soziales			
Fachliche Kompetenzen - Berufsfeld ...rrr ... - Berufsfeld ...ttt ... - Übergreifend ...vv			
Sonstiges - Selbsteinschätzung - Fremdeinschätzung - -			

** Der Qualifizierungsplan ist die Weiterentwicklung der bisherigen Instrumente der Förderplanung und ersetzt diese.*

3. Blatt – Qualifizierungsplan*

Qualifizierungsplanung

Datum:

Gesprächspartner:

Bildungs-, Förder- und Qualifizierungsplanung für die Grundstufe

Zielvereinbarung:

<i>Inhalt/Auftrag z. B.</i>	<i>Durchführender Träger/Betrieb/ Partner</i>	<i>Zeitraum/ Überprü- fungs- zeitpunkt</i>	<i>Art der Kontrolle, Ergebnis: erledigt Ergebnis: nicht erl. - Wiederholung - mgl. Alternative</i>	<i>Bemer- kungen</i>
<i>Persönliche Kompetenzen - Konkrete Beschreibung, - Baustein-Inhalt, - Verweis auf KF</i>				
<i>Soziale Kompetenzen - ...</i>				
<i>Schulische Kompetenzen - ...</i>				
<i>Medienkompetenz</i>	<i>EDV-Partner XX</i>	<i>1.– 15.12.03 > 15.12.03</i>	<i>Test, Zertifikat > mit gutem Erfolg Fortsetzung in 2/04</i>	
<i>Bewerbungstraining - ...</i>				
<i>Fachliche Kompetenzen - ...</i>				

.....
Datum, Unterschrift der/des Teilnehmer/in

.....
Datum, Unterschrift Bildungsbegleiter/in

.....
Unterschrift Berufsberater/in (falls erforderlich)

.....
Unterschrift Eltern (falls TN minderjährig)

*** Der Qualifizierungsplan ist die Weiterentwicklung der bisherigen Instrumente der Förderplanung und ersetzt diese.**

Modifizierung innerhalb der Grundstufe

Datum:

Gesprächspartner:

Veränderte Zielvereinbarung aufgrund von:

<i>Inhalt/Auftrag z. B.</i>	<i>Durchführender Träger/Betrieb/ Partner</i>	<i>Zeitraum/ Überprüfung s-Zeitpunkt</i>	<i>Art der Kontrolle, Ergebnis: erledigt Ergebnis: nicht erl. - Wiederholung - mgl. Alternative</i>	<i>Bemer- kungen</i>
<i>Persönliche Kompetenzen</i>				
<i>Soziale Kompetenzen</i>				

.....
Datum, Unterschrift der/des Teilnehmer/in

.....
Datum, Unterschrift Bildungsbegleiter/in

.....
Unterschrift Berufsberater/in (falls erforderlich)

.....
Unterschrift Eltern (falls TN minderjährig)

*** Der Qualifizierungsplan ist die Weiterentwicklung der bisherigen Instrumente der Förderplanung und ersetzt diese.**

4. Blatt – Qualifizierungsplan*

Qualifizierungsplanung

Datum:

Gesprächspartner:

Bildungs-, Förder- und Qualifizierungsplanung für die Förderstufe

Zielvereinbarung:

<i>Inhalt/Auftrag z. B.</i>	<i>Durchführender Träger/Betrieb/ Partner</i>	<i>Zeitraum/ Überprü- fungs- zeitpunkt</i>	<i>Art der Kontrolle, Ergebnis: erledigt Ergebnis: nicht erl. - Wiederholung - mgl. Alternative</i>	<i>Bemer- kungen</i>
<i>s. Grundstufe konkrete Beschreibung bzw. Verweis auf ...</i>				
<i>Termin Schuldnerberatung Konkretisierung bzw. Verweis auf Gespräch ...</i>				
<i>Aufnahme einer Therapie Konkretisierung bzw. Verweis auf psych. Gutachten ...</i>				
.....				

.....
Datum, Unterschrift der/des Teilnehmer/in

.....
Datum, Unterschrift Bildungsbegleiter/in

.....
Unterschrift Berufsberater/in (falls erforderlich)

.....
Unterschrift Eltern (falls TN minderjährig)

Modifizierung innerhalb der Förderstufe, s. Grundstufe.

Nach gleichem Muster:

- Bildungs-, Förder- und Qualifizierungsplanung für die erweiterte Förderstufe
- Bildungs-, Förder- und Qualifizierungsplanung für die Übergangsqualifizierung

*** Der Qualifizierungsplan ist die Weiterentwicklung der bisherigen Instrumente der Förderplanung und ersetzt diese.**